

21.12.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die letzten Reste Schnee sind auf dem Hof fast aufgetaut, nur die zusammengeschobenen Haufen gibt es noch. Wir können die Wege wieder mit dem Rad zurücklegen, Grünkohl, Rosenkohl auf dem Feld und Rucola im Gewächshaus ernten. Die Kohlsorten haben den Frost nicht gut überstanden, es muss einiges aussortiert werden.

Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Weihnachtsgrüße und guten Wünsche an unsere Hofgemeinschaft und unser Arbeitsteam. Auch dieses Jahr haben wir einen Weihnachtsbrief zusammengestellt, in dem wieder Verschiedenes vom Hof berichtet wird. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

15.12.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

dank unseres Gärtners Frank Lusche hatten wir dieses Jahr einige verschiedene Kürbissorten, von denen wir diese Woche das letzte Mal packen, dann gibt es aus der Kürbisvielfalt nur noch einige große Hokkaido ab 1,8 kg und einige wenige von Blue Ballet und Futsu Black. Die letzteren sollten geschält werden.

Bei frostigem Wetter ist es gut, für die Lieferung - falls kein frostsicherer Stellplatz vorhanden ist - eine Decke für kurzfristigen Schutz bereitzulegen, womit der Fahrer die Kiste bedecken kann. Vielleicht haben Sie auch Nachbarn, bei denen wir klingeln können, oder einen Haustürschlüssel, um die Kiste in den Hausflur zu stellen.

Herzliche Grüße aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.12.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Frost war angesagt und die Gärtner haben vorsorglich etwas Vorrat an Grünkohl und Porree im Kühlhaus gelagert. Der Herbstporree ist jetzt abgeerntet, Winterporree und Grünkohl stehen jetzt schneebedeckt. Beide Gemüsesorten können sich diesmal langsam an Frost gewöhnen, so dass sie hoffentlich nicht geschädigt werden, wobei der Schnee die Pflanzen schützt. Der Grünkohl hatte vom ersten Frost schon Schäden davongetragen. Porree treibt oft im frühen Frühjahr trotz Frostschäden wieder aus. Bei Dauerfrost können auch die Salate in unserem unbeheizten Gewächshaus nicht geerntet werden. Sie halten Temperaturen bis –5 Grad aus, müssen aber zum Ernten wieder aufgetaut sein. So wird es spannend, was die Frostperiode überstanden hat.

Seit dem ersten Schnee sind die Kühe jetzt auch tagsüber im Stall, da sie sich nicht gern im Schnee hinlegen.

Eine schöne Adventszeit und herzliche Grüße aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

30.11.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

auch in diesem Jahr werden wir einen Stand beim Adventsbasar in der Lübecker Waldorfschule haben, an dem Sie unser Brotsortiment, Adventsbrot und Kekse angeboten werden sowie ein kleiner Käsetresen aufgebaut wird.

Der letzte eigene Wirsing wurde jetzt in die Gemüsekörbe gepackt. Die letzte Kiste eigene Möhren geputzt.

Die Kühe gehen weiterhin tagsüber auf die Weide zum Spaziergehen in frischer Luft. Die zotteligen Felle vom kalten Wetter werden ihnen nach und nach im Stall geschoren, damit sie nachts nicht schwitzen und sich kein Ungeziefer darin sammelt.

Wie jedes Jahr macht der Lieferservice eine Weihnachtspause:

letzte Auslieferung am Freitag, 21.12. 2012

erste Lieferung im Januar am Dienstag, 8.1.2013

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

23.11.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

im Gewächshaus stehen einige Winterkulturen, von denen Rucola und Postelein geerntet werden, Feldsalat in unterschiedlichen Größen, zum Teil zum Überwintern und Ernten im Frühjahr, ebenso Spinat zum Überwintern. Auf einem Teil der Beete wächst Gründüngung. Die Sauerkrautaktion hat 9 Fässer erbracht, die inzwischen im Keller bei 20 Grad zur Gärung stehen. Danach lagern sie im Kühlhaus bis zur Abfüllung.

Ebenfalls aus der Gärtnerei kommen dieses Jahr unterschiedliche Kürbisse, nicht nur der bekannte orangefarbene Hokkaido: Butternut (muss vor dem Kochen geschält werden), Black Futsu (kann mit Schale gegessen werden) und der große Muscade de Provence (ca. 4 kg), ein sogenannter Moschuskürbis.

Im Feldgarten kann jetzt eine Schnittsalat-Mischung mit unterschiedlichen Sorten geerntet werden: Endivie, Radicchio, junge Salatblätter und würziger Asiasalat.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

16.11.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

im Laden finden umfassende Veränderungen statt: der Kassenbereich wurde neu gebaut und mit neuer Kasse versehen, die zum neuen Warenwirtschaftssystem gehört. Obst und Gemüse wird nicht mehr von den Kunden selber an der Waage gewogen und mit Etikett versehen, sondern vor dem Bezahlen an der Kasse gewogen. Beim Wareneingang ist eine deutliche Erleichterung bei der Arbeit zu bemerken, da die Waren nicht mehr einzeln per Hand mit Preisen versehen werden müssen. Zur Zeit werden die Regale mit neuen Preisschienen versehen, auf denen der Preis für die Artikel abgelesen werden kann.

Die Lindenbäume sind entlaubt und die Dachrinnen werden von den Blättern befreit, Wege gekehrt. Die Kühe dürfen tagsüber immer noch auf die Weide wandern, auch 8 Jungtiere sind noch draußen. Bei mildem Wetter wächst auch das Gras noch etwas, was für die Jungtiere ausreichend ist, während die Milchkühe im Stall ausreichend gefüttert werden und auch nachts zuhause bleiben.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

09.11.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Kühe gehen tagsüber immer noch auf die Weide. Das mögen sie trotz kalten Wetters gerne, außerdem spart es Stroh im Stall. Am letzten Wochenende wurden gleich 2 Kälbchen geboren.

Die Apfelernte ist beendet und in diesem Jahr sehr erfolgreich gewesen. Wir hatten viele schöne Äpfel für den Verkauf, einige reifen noch im Lager nach, und auch die Menge der Saftäpfel ist üppig ausgefallen. Letzte Woche wurden 2 Hänger voll mit Großkisten voller Äpfel zur Mosterei gefahren, im Laufe der Woche werden die abgefüllten Flaschen und 5l-Saftboxen im Lieferwagen abgeholt.

Die Planung der Sortimente wurde noch einmal geändert: einmal war nicht aller Mangold erfroren, wir konnten noch weißen Mangold ernten. Und für die regionalen Kisten gibt es eine kleine Menge Pak Choi, auch Senfkohl genannt. Er ist ein Verwandter des Chinakohls und in Asien beliebt. Die Pflanze liebt Wärme, weswegen sie in diesem Sommer bei uns nicht so groß geworden ist. Sie wird wie Mangold/Spinat gekocht.

Die Gärtner haben letzte Woche Sellerie und Möhren geerntet und eingelagert und das letzte Fass Sauerkraut abgepackt. Ab heute putzen sie Weißkohl für die neue Sauerkrautaktion.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

02.11.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am letzten Samstag konnte—nach einem kurzen Schneegraupelschauer—bei strahlendem Sonnenschein die Aktion „Zukunft säen“ stattfinden: ungefähr 25 Erwachsene, Jugendliche und Kinder wanderten zum Acker beim Windrad, um mit Hand Weizen in die vorbereiteten Saatrillen zu legen. Auf dem Rückweg zum Hof wurde am Feldgarten von unserem Gärtner Frank Lusche über samenfeste und hybride Sorten informiert. Anschließend gab es Erntesuppe, Kaffee und Kuchen, wobei angeregte Gespräche stattfanden. Bilder finden Sie etwas weiter unten.

Die Aktion wurde 2006 von Ueli Hurter der Fondation de L'Aubier (<http://avenirse.ch>) gemeinsam mit Peter Kunz von der Getreidezüchtung (www.getreidezuechtung.ch), beide in der Schweiz, initiiert. Sie soll Symbol dafür sein, dass Bauern und Verbraucher gemeinsam Verantwortung für die Sicherung der Vielfalt und Gentechnikfreiheit unserer zukünftigen Ernährung übernehmen.

Die 8 kleinsten Jungtiere, die auch nicht mehr die Kleinsten sind, sind inzwischen in den Stall eingezogen. Dafür mussten sie ein Stück an der Straße über den Weg zum Hof in den Stall begleitet werden. Sie kommen mit einem dichten Fell in den Stall und werden jetzt am Rücken geschoren, damit es ihnen im Stall nicht zu warm wird.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

29.10.2012

Eine gemeinsame Aktion ...





... für eine Zukunft in der Landwirtschaft

**ZUKUNFT SÄEN in Gut Rothenhausen
fand am Samstag, 27. Oktober 2012
um 11 Uhr bei strahlendem Sonnenschein statt**

Die Idee: Zusammen mit Landwirten säen Sie von Hand Getreidesamen aus biodynamischer Züchtung in vorbereiteten Boden als Symbol dafür, dass Bauern und Verbraucher gemeinsam Verantwortung für die Sicherung der Vielfalt und Gentechnikfreiheit unserer zukünftigen Ernährung tragen.

Nach dem Erlebnis des Säens können Sie auf Besuchen weiterverfolgen und beobachten, wie die Saat aufgeht, das Feld grün wird, im neuen Jahr weiterwächst und reift bis hin zur Ernte. Das verwendete biodynamische Saatgut wurde von unabhängigen Züchtern ohne gentechnische Methoden entwickelt. Mit vermehrungsfähigen Sorten und freier Saatgutwahl wird die Grundlage unserer Ernährung sichergestellt. Unterschiedliche Böden brauchen unterschiedliches Saatgut. Deshalb entscheidet die Wahl des Saatguts mit über die Qualität der späteren Lebensmittel. Mit Ihrer Teilnahme können Sie ein Zeichen dafür setzen, dass eine Landwirtschaft ohne Agro-Gentechnik auch in Zukunft möglich bleibt.

Die Initiative **Zukunft säen!** entstand im Jahr 2006 in der Schweiz und wird mittlerweile in über 10 Ländern veranstaltet. Entwickelt wurde sie [von L'AUBIER und der Getreidezüchtung Peter Kunz](#). [Demeter e.V.](#) koordiniert die Aktionen seit 2009 zum Erhalt unabhängigen Saatgutes auf Demeter-Betrieben in ganz Deutschland.

19.10.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

mit ökologischer Landwirtschaft gegen den weltweiten Hunger: Marie-Monique Robin zeigt in ihrem Dokumentarfilm "Zukunft pflanzen", der am Dienstag auf ARTE zu sehen war, wie es funktioniert. Ein sehr positiver und berührender Film, der Bauern, Wissenschaftler und Politiker weltweit bei ihrem Einsatz für einen gesunden Boden, regional angepasste Anbau- und Vermarktungsmethoden und eigenes Saatgut zu Wort kommen lässt und veranschaulicht, dass damit tatsächlich der Hunger besiegt werden kann. Dagegen möchte in Afrika die Agrarindustrie hybrides und gentechnisch verändertes Saatgut auf den Markt bringen, womit sie nur vordergründig auf das Problem des Hungers eingeht, davon aber erheblichen Profit haben würde. Im Internet bei [ARTE](#) kann man den Film noch bis zum 24.10. kostenlos ansehen.

Im Gewächshaus wächst anstelle der Gurken inzwischen Rucola, 2 Reihen Tomaten sind abgeräumt und machen Platz für Feldsalat und Postelein. Auch draußen gibt es Postelein, der dort allerdings langsamer wächst. Beim Salat gibt es erst mal eine kleine Pause, bevor dann die letzten Köpfe, später auch Endiviensalat und Asiasalat erntereif sind. Ab sofort gibt es eigene Herbstrübchen und Pastinaken.

Die letzte Futterernte konnte wegen des Regenwetters bisher noch nicht stattfinden. Auf einigen Ackerflächen wächst als Zwischenfrucht Landsberger Gemenge, eine Mischung aus Winterwicke, Inkarnatklee und Weidelgras, das im Mai geerntet werden kann.

Mit herzlichen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

13.10.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Gurkenpflanzen im Gewächshaus sind abgeräumt und haben den Platz für Rucola freigegeben. Die Tomaten stehen noch, reifen aber nur noch sehr langsam. Anfang der Woche haben die Gärtner den Weißkohl für Sauerkraut geerntet und eingelagert. Außerdem hat der Kindergarten beim Möhrenernten geholfen, eine ganze Großkiste haben sie voll bekommen, so dass es jetzt eigene Möhren gibt, die auch samenfest sind.

Der vergangene Regen hat dem Boden gut getan. Wir haben allerdings noch etwas Futter für die Tiere stehen und hoffen auf Sonne, damit es noch geschnitten werden kann.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

21.09.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der schöne Spätsommer hat dazu beigetragen, dass das Pflügen und Grubbern zeitgerecht ausgeführt werden konnten. Inzwischen wurden Wintererbsen gesät. Aus der Gärtnerei gibt es ab sofort eigenen Porree. Als Besonderheit aus dem Gewächshaus gibt es eigene Peperoni.

Die Tomaten- und Gurkenernte geht langsam weiter zurück. Zeitweise haben wir keine eigenen Tomaten, da sie deutlich länger zum Reifen brauchen: es ist kälter und die Dauer des Tageslichts nimmt ab. Stattdessen gibt es z. B. Tomaten vom Gärtnerhof Sandhausen, eine Demeter-Gärtnerei der Familie Clausen. Im Stall wurden die Wände frisch gekalkt. Das Klee gras könnte wieder ordentlichen Regen gut gebrauchen, dann wäre auf einzelnen Flächen ein 4. Schnitt möglich.

Der nächste Kundenbrief erscheint am 12. Oktober nach der Lieferpause.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

14.09.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Gärtner haben das erste Lagergemüse abgeerntet, Rotkohl und Kürbis. Sie sind aber auch weiter mit Unkrautbekämpfung beschäftigt.

Die letzte Feld-Ernte, die noch ausstand, die Ackerbohnen, sind inzwischen auch gedroschen. Jetzt werden die Ackerflächen für die nächste Bestellung oder die Winterruhe mit Grubbern und Pflügen vorbereitet. Dafür wurde Mist aus der Miete ausgebracht und auch wieder neuer Mist vom Misthaufen in einer Miete gelagert und für die Endreifung präpariert.

3 Schülerpraktikanten aus Hamburg leben und arbeiten mit uns 2-3 Wochen auf dem Hof. Sie arbeiten überall mit, z. B. beim Kochen des Mittagessens in der Küche, beim Stalldienst am Nachmittag, in der Backstube, beim Kartoffelsortieren, beim Unkraut hacken, im Hofladen und anderes.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

07.09.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

120 neue Zaunpfähle und viele Meter Stacheldraht waren das Material für einen neuen Weidezaun, das die morschen Pfähle und den ausgeleierte Stacheldraht ersetzt haben. Diese Arbeit ist letzte Woche fertig geworden. Weitere 64 Ballen Silage konnten vom Klee grasstück des Nachbarhofes in Bliestorf in Rundballen gepresst werden. 16 Ballen passten auf einen langen Hänger. Bei uns wurden die Ballen dann zum Wickeln mit Folie abgeladen. Das Wickeln wird immer am Lagerortes gemacht, damit die empfindliche Folie durch Transport nicht beschädigt wird.

Jetzt am Übergang zum Herbst ändert sich das Angebot an Früchten: Sommergemüse Schmorgurken gibt es nicht mehr, Pfirsiche gehen dem Ende zu, Honigmelone Galia wurde durch die Sorte Retato Cantaloupe ersetzt. Im Gewächshaus wird die Menge an Tomaten und Gurken weniger. Die Ernte von Lagergemüse beginnt: Ab sofort können Sie eigenen Rotkohl und Kürbisse bestellen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

31.08.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am Freitag war Kartoffelernte in Planung, doch als es losgehen sollte, kam der erste Regenguss. Bei Regen musste abgebrochen werden, die feuchte Erde verhindert hinterher das zügige Abtrocknen der Kartoffeln und die Lagerfähigkeit wird beeinträchtigt. Zum anderen wird der Boden, wenn er zu feucht ist, durch die schwere Maschine geschädigt. Mittlerweile ist die Ernte beendet. Wegen des kühlen und feuchten Sommers ist das Kartoffelkraut in diesem Jahr früher abgestorben, danach wachsen die Kartoffeln nicht mehr, so dass wir diesmal viele kleine Kartoffeln geerntet haben.

Das Futter auf der Weide für die Kühe und Pferde wächst gut nach. Und wir konnten noch 14 ha Klee gras eines benachbarten Demeter-Hofes für Silage mähen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

24.08.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die abgeernteten Felder werden gleich wieder mit Grubber und Scheibenegge bearbeitet. Die Klee-Untersaat wächst nach dem Dreschen der Gerste gut, so dass wir noch mit etwas Winterfutter für die Kühe rechnen.

Bisher wurden die neuen Kartoffeln mit der „Wühlmaus“ aus der Erde geholt: eine große breite Schaufel fördert die Kartoffeln über ein kurzes Band wieder auf den Boden, wo sie per Hand aufgelesen werden. Jetzt wird der Kartoffelroder hergerichtet, damit er für die große Ernte einsatzbereit ist. Mist wird gefahren und in einer Miete aufgesetzt. Dort wird er dann mit Kompostpräparaten geimpft.

Ein Feld mit Ackerbohnen steht noch mit Dreschen aus. Mangels Regen hatten sie eine Phase, in der sie nicht gut wuchsen. Das haben sie in der Regenzeit aufgeholt und nun dauert es etwas länger, bis sie dann wahrscheinlich im September erntereif sind.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

17.08.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das trockene und zunehmend sonnige Wetter wurde zum Dreschen von Roggen und Hafer, zum Strohpressen und Einlagern der Strohballen genutzt. Vom Gerstenstroh ist durch den Regen einiges an Masse und Qualität verloren gegangen. Jetzt ist alles Getreide unter Dach und Fach. Die Stallmannschaft hat noch einmal Futtergras gemäht, das vom Lohnunternehmer gepresst wurde. Die gepressten Rundballen werden von zum Wickler gefahren, der mehrere Lagen Folie drumherumwickelt. Sie müssen luftdicht verschlossen sein (auch bei rastenden Vogelfüßen halten), damit die Silage nicht verdirbt und schimmelt. Die Ballen werden regelmäßig auf Löcher kontrolliert und es ist verboten, auf ihnen zu klettern.

Die Kälberhütte ist für einige Zeit vom Hofplatz in die Nachbarschaft des Schweineauslaufs umgezogen. Dort wurde ein Stück Gras mit Elektrodraht eingezäunt, das die Kälber abgrasen und wo sie fröhlich herumspringen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

10.08.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das Regenwetter hat immer wieder die Ernte herausgezögert. Das Dreschen der Gerste musste letzte Woche abgebrochen werden, die meisten Strohballen konnten noch unter Dach gefahren werden. Die gepressten Ballen, die draußen bleiben, macht der Regen nur oberflächlich nass, er dringt nicht ein. Das Stroh, das noch ungepresst auf dem Acker liegt, verliert allerdings durch die Nässe an Qualität. Heute besteht die Hoffnung, dass die Ernte kann. Die Stalleute können das trockenere Wetter wieder zum Zaunpfähle setzen und neuen Stacheldraht ziehen der Weidezäune nutzen.

Die Gärtner hatten vor allem mit den Möhren zu tun: Unkraut jäten Die ersten frühen Äpfel werden geerntet. Die Tomatenernte läuft auf vollen Touren, sie haben jetzt den besten Geschmack, während die Gurken langsam an Erntemenge abnehmen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

03.08.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Gärtner säen regelmäßig Salat aus, damit unser Salatangebot lückenlos ist. Sobald die Keimblätter erscheinen, werden die winzigen Pflanzen in kleine Töpfe umpflanzt (pikiert) und, wenn sie groß genug sind, ausgepflanzt. Ebenso wurden jetzt Chinakohl und Pak Choi

pikiert. Grünkohl wurde ausgepflanzt. Die Möhren werden vereinzelt und vom Unkraut befreit.

Die neuen Kartoffeln werden nach Bedarf für den Verkauf geerntet: Ballerina festkochend. Die Schale ist noch nicht fest bei frisch geernteten Kartoffeln, deshalb bieten wir sie nur lose an, später dann auch in 2,5-kg-Tüten.

Die Ernte hat begonnen: Dinkel und Weizen wurde gedroschen. Die Körner mussten noch etwas nachgetrocknet werden, da wegen des nahenden Gewitters nicht gewartet werden konnte, bis die Körner die ideale Restfeuchte von 14% haben. Das Stroh wurde in Ballen gepresst. Es wurde schon dringend für Pferde, Kälber und Schweine erwartet und hat diesmal eine gute Menge ergeben. Mit der nächsten Wärme- und Trockenperiode geht die Ernte mit Gerste und Roggen weiter.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

27.07.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Tomatenernte ist immer noch etwas zögerlich, wird bei der Wärme aber in Schwung kommen. Für diese Woche mussten wir noch einmal vom demeter-Hof Schümann zukaufen. Beim Vereinzeln der roten Bete werden jetzt eine Zeitlang die kleineren roten Knollen mit Blättern geerntet und bundweise angeboten. Das Laub kann mitgegessen werden, sowohl roh als auch gekocht.

Die Hofweide wurde neu eingezäunt. Dabei wurden einige Pfähle erneuert und ringsum neuer Draht gezogen.

Jetzt geht die Ernte langsam los: es wurde Hafer geschnitten und siliert für Futter. Die ersten Kartoffeln werden für den Laden geerntet und gibt es nächste Woche auch im Abo. In ein paar Tagen werden Dinkel, Weizen und Roggen erntereif sein. Bis dahin werden Mähdrescher und Strohballenpresse vorbereitet. Auf dem gemähtem Haferfeld wurde ein Gemenge aus Erbsen, Wicken, Roggen und Gerste als Zwischenfrucht angesät, das dann für Futter geschnitten werden kann.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

20.07.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Bäckerin ist ebenfalls aus dem Urlaub zurück und ab sofort gibt es wieder Brot, Brötchen und Gebäck.

Wir ernten viel eigenes Gemüse. Im Gewächshaus fühlt man sich wie im Urwald zwischen Tomaten, Gurken, Stangenbohnen, Paprika und den ersten Auberginen. Stangenbohnen werden diese Woche auch schon wieder das letzte Mal geerntet. Im Feldgarten wird weiter gejätet und der Winterkohl angehäufelt, neuer Salat ausgepflanzt und Radieschen gesät.

Öfters kommt die Frage nach eigenen Frühkartoffeln: unsere frühe Kartoffelsorte Princesse wird meist Anfang August geerntet. Der Erntezeitpunkt steht noch nicht fest. Wir haben auch bis dahin weiter Ballerina vom letzten Jahr, die immer noch gut schmeckt.

In diesem Jahr hat unser Stroh von der letztjährigen Ernte nicht gereicht, wir haben vom benachbarten Biolandhof in Krummesse Stroh dazukaufen müssen. Der Frühsommerregen kam jetzt noch rechtzeitig und so werden die Halme diesmal länger sein, also mehr Stroh abwerfen. Allerdings wird ein Teil des Hafers schon vor Erntereife, in der Teigreife sagt man, geschnitten und als Futter für die Kühe siliert werden, da auch der zweite Schnitt weniger Futter gebracht hat als erhofft.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

03.07.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Spitzkohle haben durch das feuchte Wetter ordentlich zugelegt, manche so sehr, dass sie geplatzt sind. Blumenkohl ist inzwischen der 2. Satz (wie die Gärtner sagen) erntereif. Die Lauchzwiebeln haben sich in Bundzwiebeln verwandelt: Unten hat sich eine kleine Zwiebel gebildet.

Das helle Öchslein Orpheus, der kleine Bulle Olli und der jugendliche dunkle Bulle Nero grasen freundschaftlich zusammen auf der Weide, fressen das Schattengras, das die Kühe nicht so gerne mögen, ruhen zusammen unter der Eiche. Der große Bulle Manfred, genannt Manni, vergrößert die Gruppe und wir verfolgen, wie sie sich annähern. Manni, souverän und lieb, reagiert auf die gesenkten Hörner von Nero ganz spielerisch und zupft sich wie nebenbei ein paar Hälmchen zum Fressen. Und jetzt ziehen sie oft zu viert fressend nebeneinander über die Weide, begleitet von einem Schwarm Vögel und um die Beine hüpfenden Bachstelzen, die ihnen die Fliegen wegfangen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

30.06.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Über den reichlichen Regen und das Gewitter freuen wir uns unterschiedlich: für Weiden und Äcker hätte es noch mehr sein können, im Gemüse sorgt viel Regen dafür, dass reifendes Gemüse platzt und das Unkraut schießt. Deshalb heißt die Devise jetzt ununterbrochen: Hacken.

Im Gewächshaus hat die Gurkenernte begonnen, vielleicht gibt es bei der nächsten Lieferung schon unsere ersten Tomaten und Stangenbohnen. Draußen beginnt die Zucchinienernte.

Die Stallmitarbeiter brauchen jetzt eine trockene Periode, um den 2. Schnitt auf Weiden und Klee gras einholen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

22.06.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der bestellte Broccoli wurde vom Großhandel abgesagt. Zum Glück war unser eigener Blumenkohl erntereif und ein Teil eigener Broccoli. Unser samenfester Blumenkohl ist teilweise lockerer gewachsen und nicht ganz so weiß wie sein hybrider Kollege, aber dafür im Geschmack intensiver und trotzdem fest. Samenfest heißt, dass aus den Samen neue gleichartige Pflanzen vermehrt werden können. Hybride Pflanzen behalten bei der Vermehrung nicht die ihnen angezüchteten Eigenschaften. Die Erträge von samenfesten Sorten sind nicht so groß wie die der hybriden.

Die fleißige Praktikantenklasse, die inzwischen wieder abgefahren ist, hat in den letzten Wochen unser Holzlager für den Winter enorm aufgefüllt. Außerdem hat sie alle Stalltüren am Schweinestall und einige am Kuhstall mit frischer grüner Farbe gestrichen. Ein unerwarteter Besuch hat uns 2 neue Türen am Kuhstall gebaut. Über das erfrischte Aussehen freuen wir uns sehr!

Mit guten Wünschen für einen erholsamen Urlaub
und herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

15.06.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,
im Gewächshaus müssen jetzt täglich die Tomaten gepflegt werden. Die zwischen Hauptstamm und Seitentrieb wachsenden Austriebe müssen entfernt werden. Die Pflanze soll nach oben wachsen und blühen und muss an ihrem Kletterseil von Zeit zu Zeit hochgebunden werden.

Draußen wird weiter gejätet.

Eine kleine 9. Schulklasse half uns während ihres zweiwöchigen Landbaupraktikums fleißig beim Holzmachen, Ausmisten, Unkraut jäten, kochen und machte einen großen Teil unserer grünen Abokisten sauber, worüber ich mich sehr freue.

Es gibt gute Nachrichten vor den Sommerferien für die Ökolandwirtschaft und deren Verbraucher in Schleswig-Holstein: Robert Habeck, neuer Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, [hat die Streichung der Beibehaltungsprämie wieder rückgängig gemacht](#). Die Anstrengungen von Verbänden und Verbrauchern waren erfolgreich. Ebenso ist die Förderung des Ökolandbaus auf Seite 41 des [Koalitionsvertrages](#) festgehalten.

Mit herzlichen Grüßen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.06.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,
im Feldgarten wurden inzwischen Herbstkohl, Herbst- und Winterporree gepflanzt. Neu geerntet werden Frühwirsing, Spitzkohl und Lauchzwiebeln.

Im Gewächshaus müssen jetzt täglich die Tomaten gepflegt werden. Die zwischen Hauptstamm und Seitentrieb wachsenden Austriebe müssen entfernt werden. Die Pflanze soll nach oben wachsen und blühen und muss an ihrem Kletterseil von Zeit zu Zeit hochgebunden werden.

Seit letzter Woche sind auch die kleinen Jungtiere auf der Weide. Zum Wochenende kommen Bulle und Bullennachwuchs, die sich im Auslauf schon mal an die frische Luft gewöhnt haben, auf eine eigene Weide. Ab und an bekommen sie Besuch von einzelnen Kühen.

Eine kleine 9. Schulklasse hilft uns während ihres Landbaupraktikums fleißig beim Holzmachen, Ausmisten, Unkraut jäten, kochen und anderen Arbeiten. Ebenso machen zwei Praktikanten ihr Betriebspraktikum bei uns.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

01.06.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das erste Futter liegt gut eingewickelt und gekennzeichnet an den verschiedenen Lagerstellen. Die luftdichte Verpackung darf nicht beschädigt werden, manchmal geschieht das durch Vögel, die dort rasten. Jedes kleine Loch muss schnell wieder geschlossen werden, damit die Silage nicht verdirbt.

Die Gärtner haben den im Gewächshaus vorgezogenen Herbst-Porree aus dem Beet ausgegraben, in handliche Bündel in Kisten gepackt und ihn draußen ausgepflanzt. Auf die freigewordene Fläche kommen die letzten Tomaten. Draußen sind inzwischen Kürbisse und Zucchini gepflanzt, sogar Auberginen und Paprika. Letztere bekommen noch einen Tunnel mit Lochfolie, weil ihr Wärmebedarf sehr groß ist.

Wir warten natürlich auf Regen, die Erde ist viel zu trocken. Die Gärtner können beregnen, auch die Kartoffeln können beregnet werden, aber alle anderen Feldfrüchte und besonders das Gras benötigen dringend Wasser.

Weiter werden Zäune repariert, damit auch die letzten kleinen Jungtiere und der Bulle auf die Weide gehen können. Dann werden nur noch die kleinsten Kälber auf dem Hof sein, die jeden Tag ihre Milch bekommen müssen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

25.05.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

bei der schönen und stabilen Wetterlage ist in dieser Woche Futterernte der Klee grasflächen und einzelner Weidestücke, auf denen später die kleine Jungtiere grasen werden, Die Maschinen wurden vorbereitet, z. B. die Messer daran geschärft. Das Mähen und später das Wenden des Gemähten kann immer erst beginnen, wenn der Tau abgetrocknet ist. Jetzt wird auch die Pausen durchgearbeitet. Ist das Gras genügend getrocknet, wird es geschwadet, d. h. so gewendet, dass es in Reihen liegt. Diese Reihen werden von der Ballenpresse aufgenommen und in Rundballen gepresst. Die Rundballen werden dann an einem Platz zusammengefahren, an dem sie - luftdicht in Folie gewickelt - gelagert werden.

Die Gärtner sind dabei, die Beregnungsanlage aufzubauen und in Gang zu bringen. Zwei tüchtige Schülerpraktikantinnen aus Rostock sind zur Zeit bei uns zum Mitarbeiten dabei, helfen vor allem in der Gärtnerei und im Stall, bei Bedarf auch beim Mittagessenkochen und in der Bäckerei.

Nächste Woche gibt es den ersten eigenen Salat vom Feld.

Mit herzlichen Grüßen für frohe Pfingsttage
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

22.05.2012

Futterernte im Mai

Erster Schnitt



Wenden: das geschnittene Gras wird zum Trocknen ausgebreitet



18.05.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

19 mm Regen wurde letzte Woche im Regenschirm gemessen. Das ist für die obere Erdschicht ganz gut, dringt aber nicht in die Tiefe. So freuen wir uns über jeden weiteren Regen, der auch den Boden unter den Bäumen nässt und ein paar Pfützen hinterlässt. Jetzt wächst das Unkraut gut—damit haben die Gärtner ab sofort die meiste Arbeit auf dem Feld. In dieser Woche gibt es die ersten Freilandradishes und eigenen Spinat, der bei der schwülen Wärme der letzten Woche fast in Gefahr geriet, zu schießen, d. h. in Blüte zu gehen. Aus dem Gewächshaus kommt noch einmal Schnittsalat. Die Tomaten sind mittlerweile gepflanzt. Gurken, Stangenbohnen und Paprika sollen noch folgen. Am Wochenende wurden die Kartoffeln gestriegelt, eine Maßnahme gegen das Unkraut. Das Getreide ist jetzt so hoch, dass eine Untersaat zwischen die einzelnen Reihen in der nächsten regenfreien Zeit gesät werden kann. Auch für den ersten Schnitt vom Gras werden die Mähwerke jetzt vorbereitet.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

12.05.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das Hoffest war—so hoffen wir—nicht nur für uns ein voller Erfolg. Essen und Getränke reichten, alle Menschen haben geduldig dafür Schlange gestanden. Die Parkplätze waren zeitweise knapp, alle Aktivitäten wie Bauernthriathlon, Kuhbingo, Ponyreiten, Klettern gut besucht, Treckerfahren ohne Ende. Und das Wetter dazu noch traumhaft. Auch der Regen danach tut natürlich der beparkten Weide zur Erholung sehr gut. Vielen Dank für Ihren Besuch und Ihre Anteilnahme an unserem Hof!

Ein kleiner Teil der Jungtiere (die Größten) ist inzwischen auf der Hangweide. So wird sich der Stall mit der Zeit leeren. Alle paar Tage wird dort ein neues Stück für die Tiere zum Beweiden freigegeben, das alte kann dann in Ruhe wieder nachwachsen. Die Tiere bleiben so auch im Kontakt mit den Menschen.

Die Wahlergebnisse sind knapp für den Ökolandbau ausgefallen. Es bleibt spannend. Die Wahlbeteiligung war sehr gering, schade.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.05.2012

Austrieb der Jungtiere

Die Jungtiere werden zum ersten Mal im Jahr auf die Weide getrieben:



Junge Kuh und kleiner Ochse müssen noch die Rangfolge klären



04.05.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

mittlerweile sind auch die Kartoffeln gepflanzt. Sie werden gegen das aufkommende Unkraut hin und wieder gestriegelt und gehäufelt. Die Gärtner haben im Gewächshaus die ersten Tomaten gepflanzt. Die Pflanzen waren schon so groß, dass sie in die Erde mussten. Gegen die Kälte bekamen sie einen Folientunnel, der bei kalten Temperaturen geschlossen wird. Diese Woche werden die Kohlrabis, Radieschen und Eiszapfen geerntet, danach ist die Fläche frei zum Bepflanzen mit Tomaten, Paprika und Gurken. Für den Feldgarten werden jetzt laufend Kulturen nachgesät und draußen Salate ausgepflanzt.

Die ersten großen Jungtiere sind heute auf die Hangweide gekommen. Auf wechselnden Weidestücken bleiben sie dort bis zum Herbst.

Während die Gärtner die Beregnungsanlage aufstellen können, könnten die Weiden fürs Wachsen Regen gebrauchen, damit das Futter für die Kühe nicht knapp wird. Ab sofort sind die Kühe auch nachts draußen.

Die Kartoffelsorte Karlena ist inzwischen ausverkauft, wir haben aber noch genug festkochende Ballerina, um den Anschluss an die neue Ernte zu schaffen. Sie ist auch eine sehr gute Lagerkartoffel.

Ansonsten laufen alle Vorbereitungen für das Hoffest am Samstag auf Hochtouren und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

29.04.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Kühe sind jetzt tagsüber auf der Weide, werden aber auch für den Übergang noch weiter mit Silage im Stall gefüttert, bevor sie rausgehen. Durch den Weidegang kommen sie sauber zum Nachmittagsmelken, worüber sich die Stallleute freuen. Weiter werden die Zäune kontrolliert und repariert, die Weideeinteilung für den Weidegang der Kühe geplant. Wir bekommen glücklicherweise noch etwas Stroh und Silage aus benachbartem Biolandanbau, um unsere knappen Vorräte aufzufüllen, da im Stall noch eine Weile gefüttert wird. Die Gärtner sind draußen am Pflanzen von Salat, Kohlrabi und Frühlkohl. Das Gewächshaus steht voller Jungpflanzen, u. a. auch viele Tomaten, Porree, Kohlpflanzen, Blumen und Kräuter, die zum Teil auch auf dem Pflanzenmarkt am Hoffest verkauft werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

21.04.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Salat ist im Moment Mangelware auf dem Großhandelsmarkt. Wir haben diese Woche erstmalig deutschen Salat bekommen, der aber noch teuer ist. Deshalb haben viele Kisten keinen Salat, dafür aber eigenen Spinat bekommen. Nächste Woche können wir eigenen Salat in unserem Gewächshaus ernten.

Am Montag war es soweit: die Kühe kamen um 10 Uhr das erste Mal auf die Weide; noch erst für eine kurze Zeit bis Mittags, damit sie sich auf das frische Futter langsam einstellen können. Es ist immer ein belebendes Ereignis, die Frühlingsfreudensprünge der Kühe zu anzuschauen. Die Kindergartenkinder liefen danach als muhende Herde zum Kindergarten zurück.

"Bauer hält Hof" heißt eine Aktion der Initiative Meine-Landwirtschaft.de, die auch in Lübeck zur Diskussion mit Verbrauchern und allen Interessierten über eine Neuausrichtung der "EU-Agrarpolitik" einlädt, gemeinsam über die Zukunft der Agrarpolitik zu diskutieren, da Zukunftsfragen wie Klimawandel, Rückgang der Artenvielfalt und Welternährung mit einer industriellen Landwirtschaft nicht gelöst werden können. Termin ist der 26. April um 20 Uhr, Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31a.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

14.04.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

aus unserem Gewächshaus gibt es diese Woche Radieschen. Schnittlauch kommt sogar schon vom Freiland. Der Feldgarten ist fertig umzäunt. Die Gärtner haben inzwischen Zwiebeln gesteckt, Kohlrabi gepflanzt und Frühkohl gesät. Heute kommt weiterer Kohl in die Erde für die Herbsterte. Im Gewächshaus stehen viele Jungpflanzen. Sie werden gegen Nachtfrost mit Vlies bedeckt und bekommen etwas warme Luft. Auch Salat und Kohlrabi wachsen im Gewächshaus und sind bald verkaufsfertig.

Vor dem Regen konnten die Weiden noch fertig geschleppt werden. Jetzt werden die Weidezäune nachgesehen und repariert. Möglichst bald sollen die Kühe auf die Weide, auch weil das Stroh vom vergangenen Jahr knapp war. Die Jungtiere müssen noch warten, bis die Weiden das erste Mal gemäht wurden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

05.04.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Hafer ist gesät, ein Teil der Weiden bearbeitet und teilweise auch mit Weidemischung nachgesät. Wir hatten einige Geburten im Kuhstall, davon eine der älteren Kühe mit einer schweren Geburt. Das Kalb war sehr groß. Mit großer Anstrengung von Menschen und Tieren kam es dann doch ohne Tierarzt zur Welt.

Die Arbeiten an der neuen Lösung für den Ladeneingang samt Parken sind sichtbar und begehbar fortgeschritten. Vor dem Laden wurde die neue breite Rampe mit einem Geländer aus geschältem Astholz angelegt, über die ein sehr schöner und komfortabler Weg zum Parkplatz entstanden ist. Der Hofplatz soll, wenn die Bauarbeiten fertig sind, nicht mehr befahrbar werden. Zwei Parkplätze für Menschen, die nicht weit laufen können, werden dicht an der Rampe eingerichtet.

Herzlichen Dank für Ihre zahlreichen guten Wünsche zu Ostern. Ich wünsche Ihnen frohe Ostertage!

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

31.03.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

es geht los mit der Feldbearbeitung: nachdem letzte Woche Ackerbohnen gesät wurden (die Wintererbsen hatten den harten Frost nicht überstanden), wurde ein Feld gepflügt, geeeggt und Hafer ausgesät und das Kartoffelstück vorbereitet. Alle Weiden werden abgeschleppt, damit werden die Maulwurfshaufen eingeebnet und die trockenen Blätter zusammengekehrt.

Am Mittwoch, 28.3. fand in Mölln eine Veranstaltung der regionalen Ökolandwirte im Kreis Herzogtum Lauenburg zur „Zukunftsfrage Landwirtschaft“ statt. Eingeleitet wurde von Karsten Hildebrandt, Demeter-Betrieb Fuhlenhagen, über den Ökolandbau in der Region.

Benedikt Haerlin von der Zukunftsstiftung Landwirtschaft aus Berlin sprach über „Die Bedeutung des Weltagrarberichts für die Landwirtschaft in Deutschland“. Die Ökolandwirte aus unserer Region wollen damit vor der Wahl in Schleswig-Holstein ihren politischen Forderungen Nachdruck verleihen und haben auch noch einmal die Streichung der Beibehaltungsförderung durch die jetzige Regierung thematisiert.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

23.03.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

im Kuhstall haben die beiden für die Herde neuen Kühe, Marone und Melina, inzwischen ihre Kälbchen bekommen. Die Kälbchen sind umgezogen in den Kälberstall und jetzt rücken wieder zwei neue junge Kühe aus dem Jungviehstall zum Eingewöhnen in die große Herde in die Abkalbebox.

Postelein wächst so gut, dass wir auch diese Woche noch davon haben. Dann gibt es wieder Sauerkrautaktion: die Gärtner packen es aus den Fässern in Tüten ab. Noch kann Sauerkraut eine vitaminreiche Rohkost sein, bis es wieder die ersten Salate aus Deutschland gibt. Im März und April wird es weiterhin weniger regionales und dafür mehr europäisches Gemüse/Obst geben. Birnen kommen jetzt aus Niederlande, Boskoop und Clementinen gibt es nicht mehr. Dafür haben wir für kurze Zeit unseren eigenen Glockenapfel „Weißer Winter“ im Angebot.

Die Demonstration in Kiel war ein Erfolg, wie Sie hier lesen können [LübeckerNachrichten: Landwirte demonstrieren gegen Agrarfabriken](#) (33 KB)

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

16.03.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

im Gewächshaus tut sich einiges: der Gründungsroggen wurde gemäht und untergegraben. Eine Partie Posteleinsalat kann diese Woche geerntet werden, so dass die regionalen Kisten in den Genuss kommen. Je nach Wetter und Wärme kann dann bald noch einmal geerntet werden. Der Feldsalat ist noch sehr klein und braucht bestimmt noch 3 Wochen—je nach Sonne und Wärme.

Kohlrabipflanzen aus der Gärtnerei Köthel wurden ausgepflanzt sowie verschiedene Aussaaten fürs Freiland gemacht wie Salate, Petersilie, Porree usw. Die bestellten Steckzwiebeln wurden angeliefert, durchsortiert und luftig gelagert, bis sie dann als erste Kultur draußen ausgepflanzt werden. Diese Woche gibt es noch etwas eigenen Porree, der den Frost überstanden hat.

Das geschnittene Knickgehölz konnte vom Lohnunternehmer endlich geschreddert und abgefahren werden. Nach dem Frost war der Acker erst mal unbefahrbar wegen zu großer Nässe. Dann wird aus den Knicks noch das Feuerholz für den Eigenbedarf gesägt und gelagert. Auch müssen etliche Weidezäune noch von eingewachsenen Büschen und Ästen befreit werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

09.03.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die beiden neuen Jungtiere wurden von den alten Kühen rege am Gatter der Abkalbebox besucht und beschnuppert. Inzwischen sind sie mitten in der Herde dabei und haben sich gut eingefügt. Die neuen Ferkel sind inzwischen auch im Auslauf und können dort besucht werden. Füttern ist allerdings streng verboten, wenn es auch gut gemeint ist. Sie dürfen nur das hofeigene Futter zu den festgesetzten Essenszeiten von unseren Mitarbeitern bekommen. Die Arbeiten am Parkplatz gehen stetig voran. Das geschnittene Baumholz für einen Zaun wurde geschält. Der Zaun soll den Parkplatz zum Wäldchen hin begrenzen und an ihm wird die Beleuchtung angebracht. Am Samstag wurden die Fundamente für die Zaunpähle aus Beton gegossen.

Da die Streichung der ökologischen Förderung durch die derzeitige schleswig-holsteinische Regierung ein so existenzielles Thema ist und die Wahlen kurz bevor stehen, finden Sie heute in der Kiste auch den Aufruf zur Demonstration am 21. März in Kiel. Auch wenn Sie nicht

hinfahren können, können Sie vielleicht die Nachricht weiter verbreiten, so dass das Thema in der breiteren Öffentlichkeit bekannter werden kann.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

02.03.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das milde Wetter hat Schneeglöckchen und Winterlinge zum Blühen gebracht. Überall fängt es sichtbar an zu wachsen und die Arbeit draußen lockt. In der Sonne ist auch genau zu sehen, wo Arbeit nötig ist: in allen Ecken Blätter vom letzten Jahr, Äste und Zweige auf den Weiden, Zäune zum Reparieren. Die Gärtner bauen diese Woche den Zaun um das vorjährige Gemüsestück ab, um ihn dann um das Neue wieder aufzubauen. So wächst auch das Gemüse in der mehrjährigen Fruchtfolge jedes Jahr an einem anderen Platz.

Im Kuhstall werden 2 tragende Jungtiere an die Herde gewöhnt: sie kommen mit den Alten zusammen beim Füttern während der Melkzeiten mit ins Fressgitter, danach aber dann in die von der großen Liegefläche abgeteilte Abkalbebox. So können sich Alte und Junge beschnuppern, ohne dass es gleich zu Streitereien kommt.

Heute sollte es in den regionalen Kisten Chinakohl geben. Leider gab es nur noch holländische Ware, so dass wir auf Petersilienwurzel ausgewichen sind. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie jetzt lieber zeitweise den normalen Gemüsekorb bekommen möchten. Die Auswahl wird bis Ende April immer beschränkter. Auch unser eigenes Lagergemüse neigt sich dem Ende zu.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

24.02.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

letzte Woche haben wir Zuwachs im Schweinestall bekommen: 8 Ferkel in den unterschiedlichsten Farben leisten jetzt den verbliebenen vier Großen Gesellschaft. Sie sind schwarz, braun, rosa, gefleckt, gestreift, mussten von Gut Trenthorst (Bioland) nicht weit reisen, sind sehr munter und neugierig und wenn es wärmer wird, am Auslauf zu besuchen. Endlich kann das Gemüse wieder draußen gewaschen werden, was eine erhebliche

Erleichterung für die Gärtner ist. Im Gewächshaus werden Beete für die Anzucht vorbereitet. Die Stallmitarbeiter sind erleichtert, dass sie sich jetzt nicht mehr um eingefrorene und vielleicht platzende Wasserleitungen zu den Selbsttränken im Kuhstall sorgen müssen. Wenn die Sonne scheint, sind die Vögel laut am Zwitschern.

Die Saison für Grünkohl und Rosenkohl ist endgültig vorbei. So werden die regionalen Kisten zunehmend eintöniger, die Auswahl an regionalem immer beschränkter. Sie können Bescheid sagen, wenn Sie übergangsweise die normale Gemüsebox bekommen möchten.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

17.02.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die stärkste Kälte scheint erst mal vorbei zu sein, aber die Kühlhäuser müssen weiter auf Temperatur kontrolliert werden. Bei dem frostigen Boden ist es eine gute Gelegenheit, den Misthaufen hinterm Stall abzufahren. Er wird am Feldrand zu einer Kompostmiete aufgeschichtet.

Im Sommer werden bei den langen Wegen vom Hof zum Gemüsefeld einige Fahrräder gebraucht, die im Laufe der Saison ihre Macken bekommen, platte Reifen haben, nicht mehr gut bremsen etc. Die Reparatur dieser Fahrräder ist jetzt im Gange. Auch das Abo-Rad hat einen geflickten Reifen bekommen.

Heike, unsere neue Käserin, macht ab sofort die Frischkäsesorten Mediterraneo und 1001-Nacht. Wir freuen uns, dass die Käseproduktion wieder begonnen hat. Mildes Gouda wird es vielleicht Anfang März wieder geben.

Alle, die eine regionale Gemüsebox bestellt haben, bekommen diesmal leider Schwarzwurzeln aus Niederlande. Da kurzfristig keine deutsche Ware mehr verfügbar war und die Bestellung nicht mehr rückgängig gemacht werden konnte, bitte ich dies für heute zu entschuldigen.

[Es gibt wieder frisches Schweinefleisch, Bestellschluss ist Montag, 20.2.](#)

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

10.02.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Winterarbeiten gehen weiter: Holz sägen und sortieren, hacken und aufstapeln. Wasserleitungen an den Tränken im Stall auftauen. Der Bagger ist auf dem Feld im Einsatz, um die Gräben am Feldrand für die Drainage neu auszuheben. Er schafft es, durch den gefrorenen Boden zu kommen.

Die Kühlräume brauchen nicht mehr gekühlt zu werden, im Gegenteil, jetzt müssen wir aufpassen, dass es dort nicht frostig wird. Ebenso im Packraum, in dem die Zwiebeln lagern. Dafür werden Heizlüfter auf niedriger Stufe eingesetzt. Die Wasserleitungen, die nach draußen führen, sind abgestellt. Das Gemüse kann nicht mehr draußen gewaschen werden, die Gärtner ziehen mit kleineren Mengen in die Milchküche. Große Mengen Gemüse können nicht mehr gewaschen werden, die Pastinaken werden deshalb diesmal geputzt. Auch die Stallstiefel dürfen nicht mehr draußen, sondern nur noch im Melkstand abgespritzt werden. Die Anbauplanung der Gärtner ist soweit, dass jetzt das Saatgut bestellt werden kann.

Eine Bitte an alle Kunden, denen die Kiste vor oder hinters Haus gestellt wird: falls Sie die Kiste nicht gleich hereinholen können (die Fahrer werden auf jeden Fall klingeln), legen Sie doch eine Decke bereit, die für eine Weile die Kälte abhalten kann. Vielleicht können auch Nachbarn die Kiste in Empfang nehmen?

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

03.02.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der anhaltende Frost machte es nun möglich, zwei Knicks schneiden zu lassen: der Boden ist festgefroren und kann ohne Schaden mit schweren Fahrzeugen befahren werden. Im Knick bleiben große Bäume stehen, der Rest wird auf ca. 1 Meter heruntergeschnitten. Aus diesem restlichen Meter machen wir danach selber Feuerholz und Bauholz.

Käserin Heike und Gärtner Frank sind frisch angekommen und werden uns auf dem Hof verstärken. Ab sofort gibt es wieder eigenen Joghurt und Quark. Bei Joghurt und Molke gibt es nach langen Jahren eine Preiserhöhung auf 1,50 € bzw. 1,00 €. Frank wird in die Anbauplanung eingearbeitet und dann ab März den Gartenbau übernehmen.

Jetzt haben die Stallleute auch mit eingefrorenen Tränken zu tun. Im großen Stall z. B. sind die Tränken, die sich nahe der Außentür befinden, oft nicht in der Zeit aufgetaut, während die Kühe fressen. Dann muss mit heißem Wasser und heißen Tüchern nachgeholfen werden, damit der ca. halbe Meter Zuleitung von der temperierten Ringwasserleitung zur Tränke nicht in Gefahr kommt zu platzen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

28.01.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

nun ist der Winter doch noch gekommen. Kurz vor dem Frost wurde noch ein größeres Projekt in Angriff genommen: die Vergrößerung und Neugestaltung unserer Kundenparkplätze und von dort dann auch der Weg in den Laden. Dafür wurde gebaggert, Kies aufgeschüttet, gewalzt, dann sollen Pfosten für einen Querbalken einbetoniert werden, um daran Zaun und Lampen zu bauen. Auch im Lindenhaus, unserem Gruppen-Ferienhaus, werden in der jetzt belegungsfreien Zeit Renovierungsarbeiten vorgenommen.

Freitagnacht kam wieder ein Kälbchen mit etwas Geburtshilfe erschöpft, aber gesund zur Welt.

Ein Termin zum Vormerken: am 5. Mai findet unser jährliches Hoffest statt. Näheres folgt nach genauerer Planung.

Wer Interesse an frischem Rindfleisch hat, kann wieder [bis Montag 30.1. bestellen](#).

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

20.01.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

durch die reichlichen Regenfälle stand das Gemüse im Wasser, so dass zeitweise nichts geerntet werden konnte. Auch der Weg hatte eine Pfützensperre. Dann verhinderte der Frost die weitere Porreeernte. Inzwischen versickert das Wasser, so dass Grünkohl und Rosenkohl wieder erreichbar sind. Außerdem wird jetzt die Anbauplanung dieses Gemüsejahres gemacht und Saatgut bestellt.

Auch der zwischenzeitliche Frost hat nicht verhindert, dass Frühjahrsblumen und sogar die Wildkirschen am Haus anfangen zu blühen. Am Mittagstisch wird darüber diskutiert, ob der Winter noch kommt oder nicht.

Noch ist Zeit, einiges aufzuräumen und zu reparieren: Dachrinnen säubern, hölzerne Großkisten (in denen das Gemüse gelagert wird) reparieren, Napfkisten säubern, leckende Wasserhähne und defekte Lampen herrichten, Zimmer renovieren u. a.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

16.01.2012

Kundenbrief

Liebe Kunden,

wir wünschen Ihnen einen guten und erfolgreichen Start ins Neue Jahr und bedanken uns für alle guten Wünsche, die hier bei uns eingetroffen sind.

Drei Kälbchen sind inzwischen geboren und alle sind munter, auch das eine, dass mit den Hinterfüßen zuvorderst ankam. Sein Fell musste kräftig abgerieben werden und es bekam die erste Muttermilch mit dem Nuckeleimer, weil es zu schwach war, um gleich aufzustehen. Es brauchte dadurch noch etwas Nachhilfe darüber, wo es die Milch selber finden kann.

Das Sauerkraut ist in den Fässern fertig vergoren und hat aus dem warmen Keller ins kalte Kühlhaus gewechselt. Diese Woche wurde ein erster Teil verpackt und ist ab sofort im Verkauf.

Im Januar gibt es keinen eigenen Joghurt oder Quark. Sie werden jetzt zugekauft.

In Berlin findet am 21. Januar zum Auftakt der Grünen Woche wieder eine Demonstration für Landwirtschaft statt Agrarindustrie statt unter dem Motto „Wir haben es satt“. Europaweit werden in den nächsten Monaten die Weichen für die Agrarolitik bis 2020 gestellt und unsere Bundesregierung blockiert bisher eine echte Reform. Hier ist Gelegenheit, die Forderung nach einer nachhaltigen Landwirtschaft zu unterstützen. Auf der Homepage www.wir-haben-es-satt.de kann man den Aufruf zur Demo unterzeichnen, auch wenn man nicht hinfährt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft